

## Schützenfest als Saisonhöhepunkt

**BETTENSEE-SCHÜTZEN KLOTEN-DIETLIKON** Die Generalversammlung der Bettensee-Schützen fand kürzlich im Schützenhaus Bettensee in Kloten statt. 35 Aktiv- und Ehrenmitglieder waren der Einladung gefolgt.

Dem Jahresbericht des Präsidenten Gerhard Hitz konnte man entnehmen, dass die Bettensee-Schützen Kloten-Dietlikon auf ein aktives und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken können. Der Saisonauftakt erfolgte am 5. März mit dem Eröffnungsschiessen. 25 freiwillige Übungen standen zur Verfügung und an der Gruppenmeisterschaft nahm im Feld A eine Gruppe und im Feld D zwei Gruppen teil. An den sechs durchgeführten obligatorischen Übungen absolvierten knapp 600 Pflichtschützen das Bundesprogramm. Das Eidgenössische Feldschiessen 2014 wurde in Kloten

von total 219 Schützen besucht. Die Organisation hatten die Bettensee-Schützen Kloten-Dietlikon und stellten 128 Teilnehmer. Die Jahresmeisterschaft wurde von 27 Schützen absolviert, mit Robert Moser als Sieger. Erfreulich aber auch vom 1.-August-Schiessen: Dank immensen Vorarbeiten besuchten 986 Schützen aus der ganzen Schweiz diesen Anlass. Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.

### Die Finanzen sind im Lot

Einen ausgeglichenen Abschluss legte die Kassierin Monika Meier vor. Die saubere Arbeit der Kassierin wird im Revisorenbericht speziell erwähnt und mit Applaus verdankt. Auch für das Vereinsjahr 2015 konnte Monika Meier ein realistisches Budget präsentieren. Die Einnahmen und Ausgaben halten sich in etwa die Waage. Keine Veränderungen gabs bei den Jahresbeiträgen.

Neu in den Vorstand wurde Martin Jegge für das Ressort des 2. Schützenmeisters gewählt. Der Antrag eines Mitgliedes, die Wertung bei Schiessen wie Cup- oder Gabenstich in einer Kategorie durchzuführen, wurde einstimmig angenommen. Abgelehnt hingegen wurde ein Antrag zur Reduktion der Spesenentschädigung der Vorstandsmitglieder und Funktionäre.

Als diesjähriger Höhepunkt kann sicher der Besuch des Eidgenössischen Schützenfestes im Kanton Wallis betrachtet werden. Der Anlass wird von den Bettensee-Schützen in Sektionsstärke mit einer zweitägigen Reise besucht. Der Vorstandsantrag, für die teilnehmenden Schützen die Carreise, das Schiessbüchlein und den Vereinsstich zu übernehmen, wurde einstimmig angenommen. Das Schützenfest findet vom 11. Juni bis 12. Juli statt mit Festzentrum Raron.

## Eine harmonische Schützenntagung

**BEZIRKSSCHÜTZENVERBAND DIELSDORF** An der Schützenntagung in Schleinikon ist der Niederweningen René Kurmann zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Der Schützenverband des Bezirkes Dielsdorf (BSVD) traf sich zur Jahrestagung im Gemeindesaal in Schleinikon. Von den 28 Bezirksvereinen nahmen 27 mit 102 stimmberechtigten Delegierten und sieben Gästen teil. Im Mittelpunkt der von Verbandspräsident Manfred von Allmen (Niederhasli) geleiteten Verhandlungen standen Saisonrückschau und Ausblick, die Aufarbeitung der statutarischen Geschäfte sowie die Ehrung von Funktionären und Schützen. René Kurmann aus Niederweningen wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

### Positive Rückschau

Die Dielsdorfer Bezirksschützen schauen auf eine gelungene Saison zurück, was im Jahresbericht von Manfred von Allmen zum Ausdruck kam. «Zwar konnte die Abwärtstendenz in den Mitglieder- und Teilnehmerbilanzen nicht ganz gestoppt werden; sie hielt sich gesamthaft gesehen aber in Grenzen», bilanzierte er. Zudem war nachdrücklich herauszulesen, dass in Werbung und Motivation, insbesondere beim Jugendbereich, nicht nachgelas-

sen werden darf. Deshalb sind von Verbandsseite im Nachwuchswesen, unter der Leitung von Daniel Stucki in letzter Zeit grosse Anstrengungen gemacht worden, um den jugendlichen Schützen ein modernes Umfeld mit kompetenten Trainern und Betreuern zu bieten.

Sportlich mischten die Dielsdorfer Bezirksschützen von der kantonalen und regionalen bis auf die nationale Stufe kräftig mit. Simon Liesch (Pistolenschützen Furtal) wurde in seinem letzten Jahr als Junior zweifacher Schweizer Meister, zwei SM-Goldmedaillen gewann auch Pistolenschütze René Kurmann (Niederweningen). Dreimal Gewehr-Bronze an den nationalen Meisterschaften holte Michael Merki, BSVD-Vorstandsmitglied und Schöffli-dorfer Schützenpräsident. Merki gewann überdies das Ustertagschiessen. Zahlreiche Titel und Medaillen an den Kantonalmeisterschaften rundeten das erfolgreiche Sportjahr 2014 ab.

### Einstimmigkeit in allem

Die Delegierten waren mit der Arbeit des Vorstandes vollumfänglich zufrieden. Alle Geschäfte wurden einstimmig und ohne Diskussionen genehmigt. Dazu gehörte, bei einem Vermögen von rund 42000 Franken, auch der Finanzhaushalt, der im letzten Jahr mit einem Vorschlag von

1233 Franken zu Buche schlug. Für René Kurmann, der nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit als Pistolen-Matchchef zurücktrat, konnte kein Nachfolger gefunden werden. Nun werden die beiden Sparten 300 m und Pistole zusammengelegt. Die Gesamtorganisation Matchwesen wird künftig von Michael Merki (bisher 300 m) geleitet, während zur Unterstützung bei Anlässen eigens dafür bestimmte Verantwortliche eingesetzt werden.

### Ehrungen, Auszeichnungen

Die Ehrung und Auszeichnung ehrenvoller Funktionäre, langjähriger Vereinsmitglieder und erfolgreicher Aktiver und Junioren gehört zu den würdigen Angelegenheiten von Delegiertenversammlungen. Nach seinem Rücktritt wurde René Kurmann für sein zehnjähriges Engagement unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Er blickt auf eine erfolgreiche Zeit als Funktionär zurück. Er hat dem Ressort Matchschiessen auf Bezirksebene einen besonderen Stempel aufgedrückt. Daneben ist er selbst ein erfolgreicher Pistolenschütze. Als mehrfacher Bezirks-, Kantonal- und Schweizer Meister (Einzel und Mannschaft) wird er noch aktiv bleiben.

Die nächste Bezirksdelegiertenversammlung findet am 11. März 2016 in Niederglatt statt.

## Wetterglück und sehr guter Schnee



Nicht beim Wetter, aber dafür auf den Gesichtern der kleinen Sieger herrschte Sonnenschein.

**SKICLUB ALTBACH** Die Zahl der Austragungen der SCA-Klubmeisterschaft im Riesenslalom nähert sich der 50er-Marke. Noch immer kann der Anlass viele Klubmitglieder zur Teilnahme begeistern.

Beste Schneeverhältnisse sorgten dafür, dass auch die zuletzt gestarteten der 38 Teilnehmer nach

zwei Läufen immer noch eine bestens intakte Piste vorfanden. Die Abspernung der Rennpiste und auch die Installation und Justierung der Zeitmessung funktioniert seit einigen Jahren unkomplizierter und mit weniger Aufwand, als dies noch in früheren Jahren der Fall war.

Glück hatten die Skiclübler auch mit dem Wetter: Zwar

herrschte nicht gerade hellster Sonnenschein, aber die Fahrerinnen und Fahrer hatten jederzeit gute Sichtbedingungen. Da das Rennen pünktlich begonnen werden konnte und es keine Verzögerungen gab, war der Wettkampf bereits abgeschlossen, als doch noch eine hartnäckige Nebelbank die Sichtweite auf Skispitzendistanz reduzierte.

## Die Mitgliederzahl erhöht

**FC WALLISELLEN** In Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen stand die Wertschätzung verdienstvoller langjähriger Ehrenamtlicher mittels Ernennungen und Ehrungen im Zentrum der diesjährigen Generalversammlung.

Präsident Jörg Bosshart begrüßte neben verschiedenen Gästen insgesamt 100 Vereinsmitglieder. Nach der Abnahme der Jahresberichte führte Vizepräsident und Finanzchef Thomas Eckereder durch die Jahresrechnung 2014. Die Mitgliederzahl des FC Wallisellen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18 auf neu 715 Vereinsmitglieder erhöht. Die Mitgliederbeiträge wurden auf dem bisherigen Niveau belassen.

### Vorstand bestätigt

Nach der Abnahme des Budgets 2015 wurde Fabian Glaser zum zweiten Revisor gewählt. Mit Applaus wiedergewählt wurden sowohl Präsident Jörg Bosshart als auch sämtliche übrigen Vorstandsmitglieder. Die Funktion des Leiters Senioren verbleibt aufgrund des scheidenden Amtsinhabers Reto Remund vakant.

Bei den Ernennungen und Ehrungen wurden fünf langjährige Ehrenamtliche für ihre Leistungen geehrt. Dass Freud und Leid nahe beieinanderliegen, zeigte sich im vergangenen Jahr erneut. Von sechs verstorbenen Vereinsmitgliedern nahm man mit einer Schweigeminute Abschied.

Reto Remund, langjährigem Vorstandsmitglied und Leiter Senioren/Veteranen, kam eine besondere Ehre zuteil. Er wurde für

seiner 17-jährigen Tätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Den Nachweis für ehrenamtliche Tätigkeit des Zürcher Kantonalverbandes für Sport (ZKS), von Swiss Olympic und des Bundesamtes für Sport (Baspo) erhielten nach einer Lobrede von Pascal Hauser die aktuelle Leiterin Spielbetrieb, Nadia Scaglioni, und der mit 73 Jahren älteste C-Diplom-Abgänger der Fussballregion Zürich, Otto Lanner. Beide haben Ausserordentliches für den FCW geleistet und erhielten das Zertifikat und ein persönliches Präsent. Fussballphilosoph Markus Pfanner erhielt als Hauptinitiator zweier wegweisender Neuerungen für den FCW den «Special-Award 2014». Der Klub verfügt dank ihm und einem tatkräftigen Team über eine der modernsten Websites der Fussballregion Zürich, und mit dem Wechsel vom ehemaligen Kluborgan «Glattstar» zur neuen Klubzeitung

«Heimspiel» ist dem FCW ein Quantensprung gelungen.

Nach über 30-jähriger Tätigkeit als Leiter Buchhaltung wurde Urs Biedermann vom Präsidenten verabschiedet. Für die geleisteten Dienste erhielt er einen Sonderapplaus.

### Zwei Ressorts vorgestellt

Unter Traktandum Informationen wurden die Ressorts Aktive und Senioren von den Ressortleitern Roland Epprecht und Reto Remund im Detail vorgestellt und sowohl das vergangene Jahr mit Bildern untermalt sowie die Gegenwart und Zukunft skizziert. Und «last but not least» war die Reihe an Markus Hablützel, dem Leiter der Generalagentur Oerliken der Versicherungsgruppe Allianz, dem neuen Hauptsponsor des FC Wallisellen. Er stellte in kurzen Zügen die Allianz und deren Geschichte sowie Dario Graf als Ansprechpartner vor.

## Ein Check für «Dihei»

**FRAUENVEREIN WINKEL-RÜTI-SEEB** Am 3. März fuhren Hélène Fuhrer, Präsidentin, und Anita Krebser, Vorstandsmitglied des Frauenvereins Winkel-Rüti-Seeb, nach Dänikon und übergaben dort einen symbolischen Check im Wert von 1300 Franken den beiden Betreuerinnen Susanne Biaggi und Susanna Mosimann vom Haus Furtal der Stiftung Dihei. Der Erlös kam durch das Zmorgebuffet am Herbstmästert sowie weiteren Vereinsveranstaltungen aus dem vergangenen Jahr zustande. Dieses Geld wird nun in den Spielplatz für die insgesamt zehn Kinder investiert.



Ein schöner Moment mit den Kindern bei der Spendenübergabe.

ANZEIGE

**MARTIN GRAF**  
**AUTHENTISCH UND KLAR.**  
WIEDER IN DEN REGIERUNGSRAT  
MIT MARKUS BISCHOFF, JACQUELINE FEHR UND MARIO FEHR